



Mit 3:0 gewann vor 30 Jahren der TSV Lauterbach das Fußball-Lokalderby in der C-Klasse Donau 2 beim bis dato ungeschlagenen TSV Buttenwiesen. Im Bild rechts liefern sich Lauterbachs Abwehrspieler Thomas Seefried (links) und Buttenwiesens Angreifer Markus Hillenbrand ein Sprintduell um den Ball. Im Bild links oben ist Nachwuchsturner Luitpold Friedel vom TSV Buttenwiesen an den Ringen zu sehen. Er gewann mit seiner Mannschaft die Bronzemedaille bei den schwäbischen Meisterschaften. Im Bild links unten der langjährige Wertinger Volleyballtrainer Bernd Pindur (rechts) und sein Nachfolger Matthias Jäger. Repros (7): her

# Lauterbachs Kicker mit Derbysieg

Lokale Sportgeschichte(n): Vor 30 Jahren brachte der TSV dem Nachbarn TSV Buttenwiesen die erste Saisonniederlage bei und es wurde eine Trainer-Legende im Volleyball verabschiedet. Was sonst noch im Oktober 1993 los war.

**Region Wertingen** Nach einer rund zehnstündigen Schlacht um das Weiße Haus in Moskau haben russische Regierungstruppen den Putschversuch von Kommunisten und Nationalisten gegen Präsident Boris Jelzin niedergeschlagen. Parlamentspräsident Chasbulatow und der zum Gegenpräsidenten ernannte frühere Vize-Staatschef Ruzkoi sowie Hunderte ihrer Anhänger ergaben sich widerstandslos. In München wählten die CSU-Mitglieder ihren Vorsitzenden. Theo Waigel, er blieb mit einem Ergebnis von 93,6 Prozent im Amt und sprach von einer „Aufbruchstimmung“ für das Wahljahr 1994. Beim Autokonzern VW in Wolfsburg wurde aufgrund nur halb voller Auftragsbücher erstmals die Vier-Tage-Woche eingeführt.

Auf sportlicher Ebene kam es im Augsburger Rosenaustadion zu einem Benefizspiel zwischen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und einer Auswahl „Bundesliga international“. Die Legionäre gewannen durch zwei Tore von Stephane Chapuisat (Borussia Dortmund/Schweizer) mit 2:0. Bundestrainer Berti Vogts war mit der Vorstellung seiner Mannschaft nicht zufrieden. Wenige Tage später gewann seine Truppe das Länderspiel gegen Uruguay in Karls-

ruhe mit 5:0 durch Treffer von Guido Buchwald, Andreas Möller, Karlheinz Riedle und Ulf Kirsten. Einmal zielten die Südamerikaner ins eigene Tor.

Das regionale Sportgeschehen bescherte dem BLSV-Kreis Dillingen steigende Mitgliederzahlen und dem TSV Herbertshofen neun schwäbische Nachwuchstitel im Badminton. Dies und einiges mehr lesen Sie in unserer Serie „Lokale Sportgeschichte(n)“. Wir blicken auf den Oktober 1993 zurück.

**• Neuzugang für Wertinger Handballer** Im ersten Heimspiel der Saison 93/94 gegen den TSV Niederrau nau präsentierten die Bezirksliga-Handballer des TSV Wertingen ihren Neuzugang Ales Dolejs aus Tschechien. Die Partie endete 18:18 unentschieden, Dolejs gelangen drei Treffer für seinen neuen Verein. Der erste Saisonsieg gelang vier Wochen später mit einem 21:15 gegen den TSV Friedberg II. Werner Reitenauer, Helmut Seitz und W. Daumann waren mit je fünf Treffern die erfolgreichsten TSV-Torschützen.

**• Steigende Mitgliederzahlen im BLSV-Kreis Dillingen** Im Gasthof „Bergfried“ in Wertingen fand der ordentliche Kreistag des Bayeri-

schen Landessport-Verbandes (BLSV) statt. Kreisvorsitzender Toni Kuster ging in seinem Bericht auf die beiden Höhepunkte des vergangenen Jahres ein: das BLSV-Sportgespräch in Dillingen sowie den ersten Seniorenaktionstag in Gundelfingen. Kuster dazu: „Die große Organisation des Sports endet nicht vor den Toren der Landeshauptstadt in München.“ Der BLSV-Kreischef berichtete von steigenden Mitgliederzahlen. Demnach wies der Sportkreis 7 (Landkreis Dillingen) 35.270 Mitglieder auf, davon waren Mitte des Jahres 1100 Schüler und Jugendliche.

**• TC Westendorf kürt seine Tennis-Vereinsmeister** Bei den Klubmeisterschaften des TC Westendorf konnten Roswitha Mayer und Ruth Wagner das Damen-Doppel gewinnen, bei den Herren triumphtierte das Duo Werner Kapaun/Richard Mehring. Beste Einzelspielerin der Damen war Beate Klavora, die meisten Punkte bei den Herren gelangen Erwin Vrazic, der TCW-Vereinsmeister wurde.

**• Volleyball in Wertingen trägt Handschrift von Bernd Pindur** Seit rund zehn Jahren wird in Wertingen Volleyball gespielt. Und fast so lange trägt diese Sportart beim

TSV, zumindest was den Herren- und Jugendbereich anbelangt, die Handschrift eines Mannes: Bernd Pindur. Die Stadt Wertingen ehrte Pindur, der sich zu Beginn der Saison als Trainerlegende verabschiedete und vom ehemaligen DDR-Nationalspieler Matthias Jäger abgelöst wurde, für seine großen Verdienste. Als 1983 die schnelle Sportart, bei welcher der Ball den Boden nicht berühren darf, in der Zusamstadt Einzug hielt, waren noch reine Hobbysportler in Aktion. Bereits ein Jahr später wurde erstmals dank Pindur eine Herrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet.

**• TSV Lauterbach gewinnt Fußball-Lokalderby in Buttenwiesen** Bis zum neunten Spieltag waren die Fußballer des TSV Buttenwiesen in der C-Klasse Donau 2 ungeschlagen. Dies änderte sich im Lokalderby gegen den TSV Lauterbach. Die Gäste gewannen das Spitzenspiel und entführten beide Punkte vom Geistberg. Matthias Wech brachte die Gäste nach 48 Minuten in Führung, mit zwei Treffern stellte Helmut Wenninger den Endstand her.

**• Buttenwiesens Nachwuchsturner holen Bronzemedaille** Wieder in Bestbesetzung gingen die Nach-



Die Tennis-Vereinsmeister des TC Westendorf vor 30 Jahren. Von links: Ruth Wagner, Roswitha Mayer, Manfred Thieser, Beate Klavora, Barbara Pöllmann, Sabine Rochta, Kevin Klavora und Stefan Hanke.

wuchsturner des TSV Buttenwiesen bei der schwäbischen Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse 11 bis 12 in Monheim an den Start. Am Ende sprang für die Riege um Michael Fink, Florian Hartl, Luitpold Friedel, Christian Neidlinger, Markus Wöger und Christian Binswanger hinter dem TSV Gersthofen und dem TSV Monheim Rang drei heraus, bei der Siegerehrung gab es Bronzemedailen.

**• Neun Titel für Herbertshofens Badminton-Nachwuchs** Den Pokal in der Mannschaftswertung für die besten Schüler und Jugendlichen erkämpfte sich der Badminton-Nachwuchs des TSV Herbertshofen bei den schwäbischen Meisterschaften in Diedorf. Mit insgesamt neun ersten Plätzen, vier Vize-meisterschaften und fünf Drittplatzierten sahten die Lechtaler kräftig ab und stellen dabei ihre Vormachtstellung im Bezirk unter Beweis. Je fünf Titel gewannen in Diedorf Roman Spitko und Christian Glas.

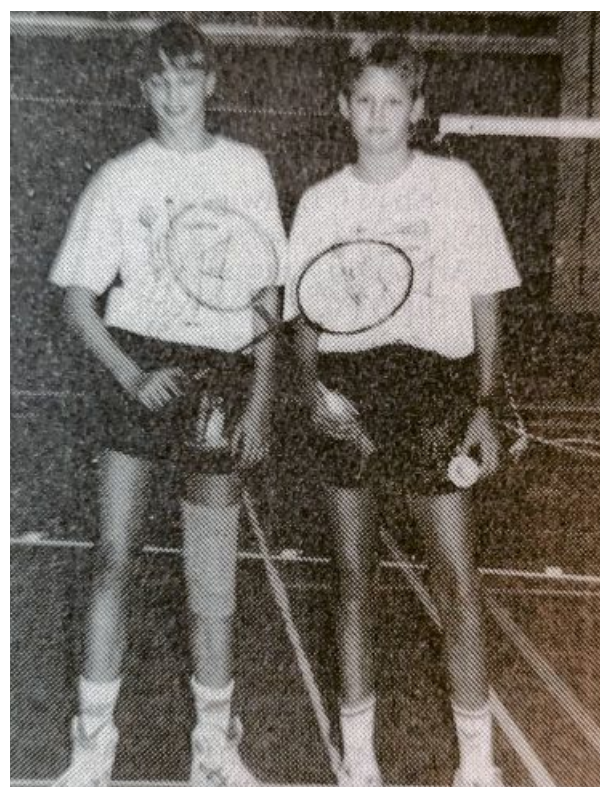
**• Gottmannshofer „Gemütlichkeit“-Schützen erneut Stadtmeister** Zum Abonnementmeister mauserten sich die „Gemütlichkeit“-Schützen aus Gottmannshofen bei der Wertinger Stadtmeisterschaft. Auch bei der 14. Auflage des beliebten Wettbewerbs, der in Hirschbach ausgetragen wurde, setzte sich das Team um den Vereinsvorsitzenden Josef Schuster souverän an die Spitze der acht teilnehmenden Vereine. Gottmannshofen siegte mit 1888 Ringen, gefolgt von „Hallodri“ Wertingen (1879) und „König Ludwig“ Hirschbach (1836). Stadtmeister bei den Einzelschützen wurde Adolf Füssel (Gottmannshofen) mit 283 Ringen. (her)



Bürgermeister Dietrich Riesebeck (rechts) gratuliert Adolf Füssel von „Gemütlichkeit“ Gottmannshofen zum Sieg bei der Stadtmeisterschaft der Schützen 1993.



Neu zu den Handballern des TSV Wertingen stieß vor drei Jahrzehnten Ales Dolejs.



Fünffache schwäbische Meister wurden bei den Titelkämpfen des Badminton-Nachwuchses Roman Spitko (links) und Christian Glas vom TSV Herbertshofen.